

Dieses Handbuch beschreibt die zusätzlichen Funktionen des IRTrans LAN Controllers / LAN Controllers XL verglichen mit den IRTrans Ethernet Modulen. Alle weiteren Funktionen sind identisch mit denen der IRTrans Ethernet Module mit IR Datenbank.

IRTrans LAN Controller

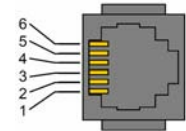


Anschlüsse (von Rechts nach Links):

1. Serieller Bus IRTrans
2. Stromversorgung
5.0/2.1mm DC Stecker, +Pol Innen
8-16V= / 500mA – 1.0A
(1.0A mit seriellem Bus)
3. IR LED Ausgang 1
4. IR LED Ausgang 2
5. IR LED Ausgang 3
6. IR LED Ausgang 4
7. Relais Ausgang 1
8. Relais Ausgang 2
9. Relais Ausgang 3
10. Relais Ausgang 4
11. Ethernet Anschluß (10/100 MBit; 100 MBit Standard)

Pinbelegung Serieller Bus:

- | | |
|------|-------------------------------|
| 1/2: | 8-16V= / 500 mA (nur Ausgang) |
| 3/4: | GND |
| 5/6: | Serieller Bus IRTrans |



Steckerbelegung der RJ12 Buchse für den seriellen Bus. Belegung von vorne auf die Buchse gesehen.



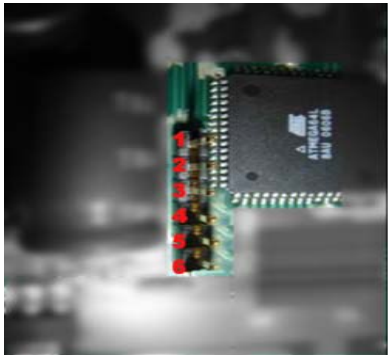
**LAN Controller
LAN Controller XL**

Zusatzhandbuch

Die eingebaute IR Datenbank hat im Vergleich zu den Ethernetmodulen mit 128KB die doppelte Kapazität. Die reicht für ca. 1.000 – 1.600 IR Befehle.

Wichtig: In Umgebungen mit vielen IR Störungen (z.B. durch einen Plasma TV sollte der 455kHz IR Empfänger über die Device Settings des GUI Clients ausgeschaltet werden.

Jumperbelegung



Über diese Jumperleiste läßt sich der LAN Controller konfigurieren. Folgende Konfigurationsmöglichkeiten bestehen:

- **Festlegung 10/100 MBit:** Zur Auswahl von 10 MBit einen Jumper auf die Position 3-4 stecken. Der Defaultwert (ohne Jumper) ist 100 MBit.
- **Reset des Gerätes:** Das Gerät läßt sich in den Auslieferungszustand zurücksetzen, indem ein Jumper auf die Position 2-3 gesetzt wird und das Gerät dann eingeschaltet wird (Strom angelegt). Nachdem die Rote LED aus ist, den Jumper wieder entfernen.

Relaisausgänge / Analogeingänge

Der LAN Controller/XL hat insgesamt 4 I/O Anschlüsse. Diese können entweder als Relaiskontakte (max. 24V / 500mA) oder als Analogeingang (0-2,5V) genutzt werden. Die Relaisausgänge können via IR Code oder IRTrans Client (s.u.) genutzt werden. Die Konfiguration der IR Codes erfolgt über die IR Datenbank. Bei der Verwendung als Analogeingang kann bei der Über- oder Unterschreitung bestimmter Werte je ein IR Code aus der IR Datenbank gesendet werden. Auch hier erfolgt die Konfiguration über die IR Datenbank des GUI Clients. Zum Prüfen der Eingänge und der Sensoren kann der Dialog „Analog Inputs“ des GUI Clients genutzt werden. Die Auswahl ob ein Port als Ein- oder Ausgang genutzt wird erfolgt über Jumper:



Jumperstellung für Relaisausgang.
(Standard)



Jumperstellung für Analogeingang.

Für jeden der 4 Ein/Ausgänge gibt es zwei entsprechende Jumper. Der LAN Controller erkennt automatisch, wie die Ein/Ausgänge konfiguriert sind.

Bei den Analogeingängen liegt der + Pol (2,5V max.) jeweils auf der Spitze des 3,5mm Klinkensteckers.

IRTrans LAN Controller XL

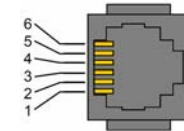


Rückseite des IRTrans LAN Controllers XL

Alle Anschlüsse sind entsprechend beschriftet.
Stromversorgung: 5.0/2.1mm DC Stecker, +Pol Innen 8-16V= / 500mA – 1.0A (1.0A mit seriellen Bus)

Pinbelegung Serieller Bus:

- 1/2: 8-16V= / 500 mA (nur Ausgang)
- 3/4: GND
- 5/6: Serieller Bus IRTrans



Steckerbelegung der RJ12 Buchse für den seriellen Bus. Belegung von vorne auf die Buchse aesehen.

Die eingebaute IR Datenbank hat im Vergleich zu den Ethernetmodulen mit 128KB die doppelte Kapazität. Die reicht für ca. 1.000 – 1.600 IR Befehle.

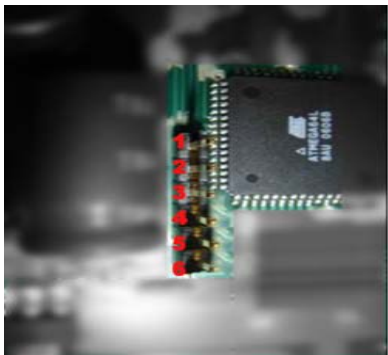
Wichtig: In Umgebungen mit vielen IR Störungen (z.B. durch einen Plasma TV sollte der 455kHz IR Empfänger über die Device Settings des GUI Clients ausgeschaltet werden.



Vorderseite des IRTrans LAN Controllers XL

An der Frontseite des Gerätes lassen sich neben einem zusätzlichen Gerät über RS232 zwei externe IR Empfänger anschließen. Wenn diese Anschlüsse genutzt werden, müssen sie über einen Jumper im Gerät jeweils aktiviert werden. Außerdem finden sich hier die internen Hochleistungs IR Dioden und die Status LEDs des Gerätes.

Jumperbelegung



Über diese Jumperleiste läßt sich der LAN Controller XL konfigurieren. Folgende Konfigurationsmöglichkeiten bestehen:

- **Festlegung 10/100 MBit:** Zur Auswahl von 10 MBit einen Jumper auf die Position 3-4 stecken. Der Defaultwert (ohne Jumper) ist 100 MBit.
- **Reset des Gerätes:** Das Gerät läßt sich in den Auslieferungszustand zurücksetzen, indem ein Jumper auf die Position 2-3 gesetzt wird und das Gerät dann eingeschaltet wird (Strom angelegt). Nachdem die Rote LED aus ist, den Jumper wieder entfernen.

Relaisausgänge / Analogeingänge

Der LAN Controller XL hat insgesamt 4 I/O Anschlüsse. Diese können entweder als Relaiskontakte (max. 24V / 500mA) oder als Analogeingang (0-2,5V) genutzt werden. Die Relaisausgänge können via IR Code oder IRTrans Client (s.u.) genutzt werden. Die Konfiguration der IR Codes erfolgt über die IR Datenbank. Bei der Verwendung als Analogeingang kann bei der Über- oder Unterschreitung bestimmter Werte je ein IR Code aus der IR Datenbank gesendet werden. Auch hier erfolgt die Konfiguration über die IR Datenbank des GUI Clients. Zum Prüfen der Eingänge und der Sensoren kann der Dialog „Analog Inputs“ des GUI Clients genutzt werden. Eine 5V Hilfsspannung für Sensoren kann über einen zusätzlichen Jumper aktiviert werden.

Die Auswahl ob ein Port als Ein- oder Ausgang genutzt wird erfolgt über Jumper:



Jumperstellung für Relaisausgang. (Standard)



Jumperstellung für Analogeingang.



Jumperstellung für Analogeingang. 5V Hilfsspannung

Für jeden der 4 Ein/Ausgänge gibt es zwei entsprechende Jumper.

Der LAN Controller XL erkennt automatisch, wie die Ein/Ausgänge konfiguriert sind.

Bei den Analogeingängen liegt der + Pol (2,5V max.) jeweils auf der Spitze des 3,5mm Klinkensteckers. Die 5V Hilfsspannung liegt auf dem mittleren Ring des Klinkensteckers

Software

Steuerung der zusätzlichen LEDs

Die zusätzlichen LEDs können wie folgt angesteuert werden:

- In den Device Settings (GUI Client und http) steuert die Einstellung „Intern“ die internen Hochleistungs LEDs, extern steuert alle externen LEDs gemeinsam.
- In der Datei remote.irm (für die Oberfläche des GUI Clients) und den API Schnittstellen (.NET und Active-X) lassen sich über den Parameter ledSelect die LEDs auswählen:
 - 1 Interne LEDs
 - 2 Alle externen LEDs
 - 3 Alle LEDs (Intern + Extern)
 - 4-7 Einzelne Steuerung der externen LEDs 1-4 (LAN Controller)
 - 4-11 Einzelne Steuerung der externen LEDs 1-8 (LAN Controller XL)
- Bei UDP Sendebefehlen gelten folgende Werte:
 - LI Interne LEDs
 - LE Externe LEDs (alle)
 - L1 – L4 Externe LED 1 – 4 (LAN Controller)
 - L1 – L8 Externe LED 1 – 8 (LAN Controller XL)
- Bei http Requests gelten folgende Werte:
 - led=I Interne LEDs
 - led=E Externe LEDs (alle)
 - led=1 – led=4 Externe LED 1 – 4 (LAN Controller)
 - led=1 – led=8 Externe LED 1 – 8 (LAN Controller XL)

Eine Ansteuerung der Relais ist auf zwei Wegen möglich:

- Durch die Relaisbefehle der Infrarotdatenbank können die Relais über IR Befehle gesteuert werden. Die Konfiguration erfolgt wie immer über den GUI Client.
- Durch das „Senden“ von IR Befehlen der Fernbedienung *****relais_x** (x = Nummer des Relais [1-4]) und der Befehle
 - 0 Relais aus
 - 1 Relais ein
 - I Relais für 2 Sekunden an (Impuls)
 - T Relais umschalten (Toggle)

lassen sich die Relais auch mit jedem IRTrans Client (incl. http und UDP) steuern.

EG-Konformitätserklärung

Für folgende Erzeugnisse

IRTrans LAN Controller
IRTrans LAN Controller XL



wird bestätigt, dass sie den Vorschriften hinsichtlich Störaussendung und Störfestigkeit nach

DIN EN 55024 : 1998 + A1 : 2001 + A2 : 2003
DIN EN 55022 : 1998 limit class B + A1 : 2000 + A2 : 2003

entsprechen.

Declaration of Conformity

According to 47CFR, Parts 2 and 15 for
Peripherals Power Supplies used
with Class B Personal Computers:

We: IRTrans GmbH

Located at: Einsteinstraße 14, 85716 Unterschleißheim, Germany

Declare under sole responsibility that the product identified herein, complies with 47CFR Parts 2 and 15 of the FCC rules as a Class B digital device. Each product marketed, is identical to the representative unit tested and found to be compliant with the standards. Records maintained continue to reflect the equipment being produced can be expected to be within the variation accepted, due to quantity production and testing on a statistical basis as required by 47CFR §2.909. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation. The above named party is responsible for ensuring that the equipment complies with the standards of 47CFR §§15.101 to 15.109.

Trade Name: IRTrans IR Control System

Types or Model Numbers: IRTrans LAN Controller
IRTrans LAN Controller XL

Signature of Party Responsible:



Printed name of Party Responsible: Marcus Müller

Executed on (Date), at (Place): 03-01-06, Unterschleißheim, Germany